

Fazit der Stadt Siegen zur Verleihung des Klimaschutzförderpreises

01.06.2011, Kreishandwerkerschaft, 19 Uhr

**Sehr geehrter Herr Minister Remmel,
sehr geehrter Herr Bublitz,
meine sehr geehrten Damen und Herren,**

bereits kurz nach meinem Amtsantritt habe ich das städtische Klimaschutzkonzept neu fassen lassen. So wurden in den letzten zwei Jahren eine Reihe anhaltender Aktionen und Maßnahmen zum Klimaschutz gestartet bzw. intensiviert. Ausgehend vom Maßnahmenkatalog Klimaschutz (Mai 2009 vom Rat verabschiedet) sind es viele kleine und große Mosaiksteine, die in Siegen das Bewusstsein der Bürger - vom einzelnen Hausbesitzer hin bis zum Unternehmer, aber auch das der Verwaltung selbst - für den Klimaschutz schärfen soll.

Die Stadt kann hier mit der Zertifizierung im Rahmen des *EEA* (European Energy Award; Verleihung im Januar 2011) auf einen großen und wichtigen Erfolg verweisen. Insbesondere, was die langjährige Kontrolle und Optimierung der energetischen Bewirtschaftung der städtischen Gebäude angeht. Nicht nur mit umfangreichen Dämmungsmaßnahmen, sondern auch mit Blockheizkraftwerken und dem Einsatz regenerativer Energien (Pelletskessel / Solarwärme) – und auch mit modernen *Hocheffizienz-Heizungspumpen!* Übrigens schon seit Jahren!

Hier ist die Stadt Siegen buchstäblich anerkanntermaßen gut aufgestellt.

Viele weitere Aktionen wie die *Eisblockwette* und die Informationsveranstaltungen im Rahmen der *Siegener Energieaktionstage* machen auf Klimaschutz und sinnvolle Energieverwendung aufmerksam und sensibilisieren die Öffentlichkeit.

Ein Highlight war sicherlich die Kampagne „1000-Pumpen-für-Siegen“. Ihnen, den anwesenden Vertretern des Leistungsverbundes, brauche ich dazu nichts zu erzählen. Sie, liebe Preisträger, können den tollen Erfolg der Kampagne genießen. Das haben Sie sich auch mit Ihrem Einsatz verdient, denn statt der angestrebten 1.000 Pumpen, sind im Aktionszeitraum rund 1.500 ausgetauscht worden.

Ich möchte aber auch weiter nach vorne blicken. Die Zusammenarbeit von Handwerk, Handel und Industrie untereinander und mit der Stadt Siegen hat an dieser Stelle erfolgreich funktioniert. Und das zur Zufriedenheit aller Beteiligten. Das macht Appetit auf mehr!

Nicht zuletzt auf Basis dieser Erfahrungen möchten wir gemeinsam mit Ihnen und weiteren Partnern wie z.B. Banken und Versorgern einen großen Schritt nach vorne machen: In einem EnergieVerein möchten wir die Aktivitäten - insbesondere zu Informationen und Beratung zum Thema *Energetische Sanierung* – bündeln.

Die Stadt Siegen stellt dazu eine Geschäftsstelle (ein Ladenlokal im Komplex des Rathauses Geisweid) – zur Verfügung sowie die organisatorische Unterstützung durch den Klimaschutzbeauftragten.

Die deutliche, sehr positive Reaktion der zukünftigen Mitglieder zeigt, dass diese Initiative den Kern trifft. Sie, die anwesenden Vertreter aus Handwerk, Industrie und Handel sind hoffentlich zukünftig dabei. Wenn nicht sofort bei der Gründung, dann möglichst bald danach.

Ein wichtiger zweiter Baustein zum EnergieVerein ist das Projekt *Energieberatung mit der Verbraucherzentrale*. Hier soll durch einen qualifizierten Energieberater / Klimamanager, unterstützt durch eine Sekretariatskraft, das Angebot an hochqualifizierter Beratung zur energetischen Sanierung in Siegen voran gebracht werden.

Die Finanzierung des erforderlichen Eigenanteils der Stadt Siegen soll vor allem durch die Banken und Versorger geleistet werden. Hier sind die organisatorischen Arbeiten und Verhandlungen in vollem Gange. Ich sehe dem zuversichtlich entgegen und verspreche mir von dem Projekt einen wichtigen An Schub für den EnergieVerein.

Zusammen können EnergieVerein und die Energieberatung der Verbraucherzentrale mit ihrer Beratungs- und Informationsarbeit viel dazu beitragen, dass Siegen seinen Zielen einer klimafreundlichen Stadt ein weiteres Stück näher kommt.

Ich freue mich darauf und setze auf Ihre Mitarbeit!

Steffen Mues
Bürgermeister

Hartmann